



### Einschulungsfeier der Erstklässler am 7. August 2007



Wir wünschen allen neuen Schulanfängern viel Freude und viel Erfolg in der Schule!



## Aus den 1. Schuljahren



### Elefant Elmar, Löwe und Giraffe - 1a, 1b, 1c

Wir, die Kinder der Klassen 1a, 1b, 1c, basteln zur Zeit unsere Klassentiere. Links seht ihr Elmar, den bunt karierten Elefanten der Klasse 1a und rechts den Löwen der Klasse 1c. Als nächstes werden wir die Giraffe der Klasse 1b mit Wasserfarben malen. Also freut euch auf ein Foto in der nächsten Info.



Eure ersten Schuljahreskinder & ihre Klassenlehrerinnen  
Frau Blume, Frau Gray, Frau Kroll



## Aus den 2. Schuljahren



### Nachrichten aus der Klasse 2a

Es ist voll geworden im Klassenraum, 30 Kinder teilen sich die Sitzplätze, 9 davon sind neu hinzugekommen, Unruhe herrscht in der Klassengemeinschaft. Marie Mops musste schon 2x zu Hause bleiben, weil es ihr zu laut war in der Klasse. Sie hat einen Mopsclub gegründet und folgende Regeln aufgestellt:

1. Mopskinder prügeln nicht!
2. Mopskinder schreien nicht!
3. Mopskinder sind ganz besonders lieb zu Marie Mops!

Jetzt schreiben alle Kinder für die neue Info.

### Unsere Klasse 2a

Es ist laut in der Klasse 2a. Und die Kinder haben es geschafft (geschafft), das (dass) Marie Mops zu Haus bleiben mus (muss).

Elena, 2a

Mimi (Klassenkatze der alten 1c) und Nulli (Kassenhase der alten 1a) und Wilma, die Giraffe, sitzen zusammen auf Maries Sofa.

Luca und Florian, 2a

Wir sintin der zwaate Klas da haben wier Marie Mops das ist ein Hund. unser Klassenhund. (Wir sind in der zweiten Klasse, da haben wir Marie Mops, das ist ein Hund, unser Klassenhund.)

Marie, 2a

### Geschichten über Marie Mops

Es ist Nacht, Marie Mops ist noch wach. Es belt (bellt) ein Hund. Marie schaut nach. Da wa (war) Neigel. Neigel ist ein schwarzer Mops. Er get (geht) mit Marie nahause (nach Hause).

Jessica G., 2a

### Die Kinder haben auch Hobbys:

#### Reiten

Ich bin schon mal geschbrunen Auf der Pfloke (gesprungen auf der Flocke). Aba (Aber) über kleine hörden (Hürden)

Lina, 2a

**Golf**

Ich Mika spiele Golf. Ich spiele mit Papa und Ich Fabrienne serfil Zeit (ich verbringe sehr viel).

Mika, 2a

**Mein Bruder Had (hat) heute Geburzdag (Geburtstag)**

heut (Heute) feiern wier (wir) (den Geburtstag) von meinem bruder (Bruder). Er ist 15 Jarhe (Jahre) alt.

Melanie, 2a

**Der gleine Tiger (Der kleine Tiger)**

Der gleine Tiger lag kliche nass und allein auf dem schul hoff. Und Frau Thelen fant ien und namin mit in di Klase um ien trognen zu lasen. Und jetzt suchen wir den besizer. (Der kleine Tiger lag klitschenass und allein auf dem Schulhof. Und Frau Thelen fand ihn und nahm ihn mit in die Klasse, um ihn trocknen zu lassen. Und jetzt suchen wir den Besitzer.)

Luna und Noelle, 2a

Es wa ein kleiner Tiga er Sezt ien Schulhof ganznas. (Es war ein kleiner Tiger. Er sitzt auf dem Schulhof und ist ganz nass.)

Albin, 2a

**Geschichten über baby Katzen (Geschichten über Babykatzen)**

Eine schwarze baby Katze (Babykatze) es war ein Mächen sie hat imer (immer) wenn ich meinen finger for denn (Finger vor den) Mund halte will sie in leken (ihn lecken) und dann will sie in (ihn) essen.

Jessica U., 2a

Ich Lara habe von Jessica die baby Katzen Gesen die baby Katzen wa süs. (Ich, Lara, habe Jessicas Babykatzen gesehen. Die Babykatzen waren süß.)

Lara, 2a

Es war einmal ein Hund der his (hieß) Polly Molly. Er hate file (hatte viele ) Freunde. Damit spilte (spielte) er den gansen (ganzen) Tag mit.

Darleen, Kimberly und Josephine, 2a

Polly und Molly sint im Park Polly sakt lasuns eineis Kaufen. (Polly und Molly sind im Park. Polly sagt: Lass uns ein Eis kaufen!)

Neill, 2a

Ich habe zwei mer Schweinchen (Merrschweinchen),sie heisen (heißen) Rosi unt (und) Schnukel).Ich habe sie ser lib (sehr lieb).

Paula, 2a



## Aus den 3. Schuljahren



### Die Eisbären-Klasse berichtet:

Wir sind nun 23 Kinder, fast wie eine Familie, mit Frau Wißmann 24. Frau Zander musste plötzlich auch gehen, mit ihr noch viele andere Lehrerinnen. Dadurch ist alles etwas schief gegangen. Eigentlich sollte Frau Wißmann die Pinguin-Klasse bekommen, natürlich haben jetzt wir sie bekommen. Dann musste natürlich die Pinguin-Klasse aufgeteilt werden. Auf einmal wurden wir 33 Kinder!

Das war auch ganz spannend. Jetzt ist die Klasse 3b wieder vereint und froh.

Im Moment haben wir im Sachunterricht das Thema „Kartoffeln“. Alle arbeiten an einer Kartoffelwerkstatt. Jede Tischgruppe hat eine Kartoffel gepflanzt. Wir wollen beobachten, wie sie wächst. Die Kinder haben den Kartoffeln einen Namen gegeben: Black Mamba, Johanna, Big Jack, Black Shadow, Helena.

Wir sind gespannt, wie sie wachsen. Black Mamba hat schon zwei Blätter und viele Wurzeln.

Fabienne, Carla und Natascha, 3a





## Aus den 4. Schuljahren



### Die Murrelbahn

An einem Montag sind wir zur Freusburg gefahren. An dem Mittag kamen zwei Leute, die hießen Steffi und Joschen. Nach dem Essen haben wir, die Klasse 4a, die Tafel aufgehoben. Als alle fertig waren, haben wir uns im Burghof getroffen. Nach ein paar Minuten sind wir runter zum Sportplatz gegangen. Da haben wir ein Spiel gespielt, wo die Klassen Steffi und Joschen kennen lernen konnten. Die Klasse 4a hat noch andere Spiele gespielt. Später haben wir Murrelbahnen gebaut, ich musste mit Charlotte, Janine und Michelle. Als die 20 Minuten um waren, die Joschen uns gegeben hat, haben alle ihre Bahnen präsentiert. Ich fand unsere Bahn am besten, weil wir so eine coole Schanze hatten. Danach sind wir zurück zur Burg gegangen.



Laurin, 4a

### Die tolle Nacht auf der Freusburg

Am Montag Abend haben wir um 21.45 Uhr eine Nachtwanderung gemacht. Die Klasse 4a hat sich im Burghof getroffen. Von da aus sind wir mit Steffi und Joschen in den Freusburger Wald gegangen. Auf einer großen Wiese erklärte uns Joschen, dass jeder von uns einzeln auf den Lichterweg gehen müsse. Der Lichterweg war mit Knicklichtern gespickt. Die Knicklichter führten uns durch einen Wald. Am Ende des Weges war ein großer Berg mit Knicklichtern und hinter dem Berg saßen die anderen schon auf einer großen Plane und warteten auf jeden, der aus dem Wald kam. Joschen sammelte alle Knicklichter ein und sagte: „Jeder bekommt ein Knicklicht. Aber vor dem Schloss sammle ich die Knicklichter wieder ein, weil die Knicklichter 24 Stunden lang leuchten. Und ihr sollt jetzt schlafen und keine Dummheiten mit den Knicklichtern machen, denn wir Lehrer sind auch sehr müde.“ Wir waren alle gut gerüstet.

Michelle, 4a

## Unsere Klassenfahrt zur Freusburg



### Die Freusburg

Wir sind ungefähr eineinhalb Stunden mit dem Bus gefahren. Als wir da waren, sind wir zuerst in unsere Zimmer gegangen und haben die Betten bezogen. Danach haben wir im Rittersaal Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen hatten wir etwas Freizeit. Um 14.15 Uhr sind wir mit Petra und Roland (unseren Betreuern von Catweasle) auf den Fußballplatz gegangen und haben viele Spiele gemacht.

Sivan, Jan, Marvin, Jula, Julia, Elisa, 4c

### Die Nachtwanderung

Am ersten Abend der Klassenfahrt haben wir eine Nachtwanderung durch den Wald gemacht. Es war sehr dunkel und kalt. Wir durften keine Taschenlampe mitnehmen. Als wir in der Waldmitte waren, hatten unsere Betreuer Roland und Petra eine Überraschung für uns vorbereitet. Die Überraschung war in Lichterpfad (der Weg war mit Knicklichtern gekennzeichnet). Man konnte überlegen, ob man allein, zu zweit oder mit mehreren den Weg durch den Wald gehen wollte. Der Weg hat ungefähr 5 Minuten gedauert. Als der Pfad zu Ende war, sind wir an einer Lichtung angekommen. Als alle da waren, sind wir zurück zur Jugendherberge gegangen.

Theresa, Lea, Milena, Lena, Daniela, Philip L., 4c

### Die Freusburger Kugelbahn

Am zweiten Tag der Klassenfahrt sind wir mit Catweasle in den Wald gegangen. Die Klasse wurde in kleine Gruppen aufgeteilt und wir hatten die Aufgabe, Kugelbahnen zu bauen. Wir mussten 5 Sachen beachten: Die Bahn musste einen Start, ein Ziel und eine Kurve haben. Die Kugel durfte an einer Stelle nicht den Boden berühren und musste einmal unsichtbar sein. Am Ende wurden alle Bahnen vorgeführt. Die Bahnen waren sehr schön.



Clara, Oliver, Alena, Philipp H., Simon, Marie, 4c



### Knappenmahl

Die Klasse 4c war vom 27.08.-29.08.07 auf der Freusburg. Am zweiten Abend haben wir ein Knappenmahl veranstaltet. Es gab Huhn mit Kartoffelecken, sehr leckeren Salat und Kräuterbaguette. Wir durften mit den Fingern essen. Es gab keine Regeln, wie wir essen mussten. Das war total schön. Zum Nachttisch durften wir einen Windbeutel essen.

Marc, Luca, Fabian, Johannes, Max, 4c

### Disco

Die Disco fand am Dienstag, 28.08. um 20.00 Uhr im Rittersaal statt. Es waren viele Leute aus der 4a, 4b und unserer Klasse da. Die Musik war nicht so schön. Wir haben auch ein paar Spiele gespielt.

Niels, Matti, Nico, David, Leon, Maurel, 4c



## Aus den AG's



### Die Info-AG

In der Info-AG machen wir viele Sachen. Zuerst haben wir uns Reporterausweise gebastelt und laminiert. So kann man uns direkt erkennen, wenn wir im Schulgebäude unterwegs sind, um Berichte für die Info zu schreiben. Wir haben sogar schon Interviews mit den neuen Lehrern an unserer Schule geführt. Dazu



haben wir uns Fragen überlegt, die uns interessieren. Wir haben aber noch viele andere Sachen vor und berichten jetzt immer in der Info. Frau Harms leitet die AG.

die Kinder der Info-AG

### Interview mit Frau Steinhoff

Wie heißen Sie?

Maren Steinhoff

Wie alt sind Sie?

30 Jahre

Wo wohnen Sie?

Seit den Sommerferien in Lindlar.

Seit wann sind Sie an unserer Schule?

Seit den Sommerferien.

Welche Klassen unterrichten Sie?

Klassenlehrerin der Klasse 4b, evangelischer Religionsunterricht 4a, b, c, Computer-AG

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Weil ich sehr gerne mit Kindern arbeitete.

Was sind Ihre Lieblingsfächer?

Reli, Kunst, Deutsch

Haben Sie Haustiere?

Ich habe einen Hund namens Henry (Irischer Wolfshund).

Was essen Sie gern?

Salat mit viel Mais, Erdnussflips

Lena, Sophie, Pauline, Nelly, Info-AG

## Meldungen

### Sprechstunde

Liebe Eltern,

in der Vergangenheit hat sich mehrfach gezeigt, dass Fragen und Probleme des Schulalltags in der Elternschaft zu unbegründeten Gerüchten geführt haben, die Unruhe und Unsicherheit ins Schulleben gebracht haben.

Um solchen Gerüchten entgegenzuwirken, bietet die Schulpflegschaft ab Oktober eine Sprechstunde an, in der alle ungeklärten Fragen und Probleme besprochen werden können. Hier bietet sich auch die Möglichkeit, Ideen und Vorschläge einzubringen.

Die Sprechstunde findet jeden ersten Dienstag im Monat nach der 4. Stunde (11.15 Uhr) in der Aula statt.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Michaela Ries-Klug

Schulpflegschaftsvorsitzende

Termine: 09.10. / 06.11. / 04.12. / 05.02. / 04.03 / 01.04 / 06.05 / 03.06.

**Die Schulkonferenz 2007/08** setzt sich wie folgt zusammen:

6 Elternvertreter : Frau Ries-Klug (Schulpflegschaftsvorsitzende),  
 Frau Börsch (stellvertretende Schulpflegschaftsvorsitzende),  
 Frau Jansen, Frau Heinen, Herr Angel, Frau Ulm  
 Stellvertreter: Herr Scheurer und Herr Büllmann

6 Lehrervertreter: Frau Blume (Konrektorin), Frau Sack, Frau Wißmann,  
 Frau Kempen, Frau Steinhoff, Frau Kroll  
 Stellvertreter: Frau Harms, Frau Stahl-Hochhard, Frau Gray

Vorsitzende: Frau Nitzschke

Die erste Schulkonferenzsitzung findet am 8.10.2007 statt.

### Neugestaltung des Sportplatzes

In den nächsten Wochen wird mit der Entsorgung des dioxinbelasteten Aschenplatzes in Lindlar begonnen. Die Kosten hierfür werden zu 80% vom Land übernommen. Nach Gesprächen mit den Schulen und dem TuS Lindlar wird nun der Neuaufbau der Spielfläche in einem Kunstrasen befürwortet.

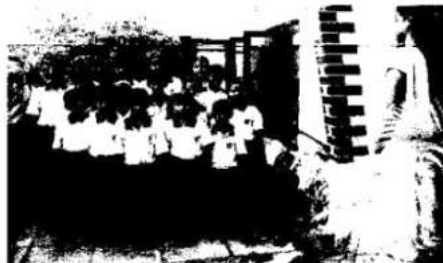
Außerdem ist eine 4x100m Laufbahn vorgesehen. Jedoch fehlt hierzu das nötige Geld. Der Förderkreis „Moderne Sportstätte Lindlar“ bittet um finanzielle Hilfe durch eine zeitlich befristete Mitgliedschaft. Beitrittserklärungen liegen im Rathaus/Sportamt bereit.

**Vorschulische Sprachtests bei Vierjährigen** haben ergeben, dass 20 Prozent der Vierjährigen in NRW so schlecht sprechen, dass sie eine gezielte Sprachförderung vor der Einschulung brauchen. Für den Oberbergischen Raum fielen die Ergebnisse deutlich besser aus als im Landesdurchschnitt. Hier benötigt nur jeder neunte Vierjährige eine Sprachförderung.

Am 26. **Wettbewerb für Schülerzeitungen** des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes hat auch unsere Schule mit der ‚Info‘ teilgenommen. Als Anerkennung für die zeitaufwändige und mühevollle Arbeit konnte Frau Harms (damals noch Schulz) ein Geschenk für die „Nachwuchs-Journalisten“ entgegennehmen.

In der letzten Ausgabe der Info stand der **Lesepirat** noch vor dem Aus. Aber die Gefahr konnte abgewandt werden. Unter dem Namen [www.lepion.de](http://www.lepion.de) können alle angemeldeten Kinder (macht die Klassenlehrerin) weiter lesen, Fragen beantworten und Punkte sammeln.

### Neues von unserem Patenkind Deshan aus Sri Lanka



Liebe Pateneltern,

heute möchte ich Ihnen einige Bilder unserer Kinder schicken. Wie Sie sehen können, tragen sie voller Stolz ihre T-Shirts von Nana Piyasa.

Nachdem 3 Kinder in diesem Jahr die Schule beendet haben, haben wir wieder neue aufgenommen.

Zum Jahresende läuft unser Mietvertrag der Schule aus. Im Augenblick prüfen wir ob es uns möglich ist, ein eigenes Schulgebäude zu bauen. Es wird sicherlich noch einige Monate dauern, bis wir näheres darüber in Erfahrung gebracht haben. Ich werde Sie gerne darüber auf dem Laufenden halten.

Ihnen allen wünsche ich noch einige sonnige Sommertage.

Mit herzlichen Grüßen

KAREN Steiner

**Not vor der Tür**

Oberbergische Krebs-Krankenhilfe in 25 Jahren schon Tausenden geholfen Aus dem Kreis. Liebe, Zuneigung und Hoffnung brauchen Menschen, die an Krebs erkrankt sind. Aber das schönste Gespräch nützt nichts, wenn du finanzielle Sorgen auf dem Buckel und kein Geld hast. Viele Betroffene sind Hartz IV-Empfänger und ganz arme Schlucker, bei denen die Not vor der Tür steht. Dies sagt Gerlinde Ruf, die sich seit nunmehr 25 Jahren als Vorsitzende der Oberbergischen Krebs-Krankenhilfe für Betroffene und deren Angehörige einsetzt. Sorgen bereitet ihr ausgerechnet im Jubiläumsjahr das geringe Spendenaufkommen. Doch nur, wenn der Verein Geld hat, kann er den Betroffenen beim Kampf ums Überleben helfen. Zur Zeit sind es über 100 Krebskranke, Kinder und Erwachsene, die der von Ruf gegründete Verein betreut und finanziell unterstützt. Wie viele es in den letzten 25 Jahren waren, weiß Ruf nicht: Sicher waren es Tausende. Geld sei das, was den Menschen am meisten fehlt, weiß Ruf. Ich sehe ihre Not, weil ich in die Familien gehe und nicht nur Schreibtischarbeit mache. Immer wieder schellt das Telefon. Ruf nimmt ab, spricht mit den Menschen, für die sie Tag und Nacht da ist. Für menschliche Zuwendung gibt es keine Geschäftszeiten.

aus der Bergischen Landeszeitung vom 27.7.07

Die GGS Lindlar-Ost unterstützt die Oberbergische Krebs-Krankenhilfe schon viele Jahre mit Geldern aus unseren Weihnachtsbasar-Einnahmen.

alles Gute kommt von oben	
<p><b>Institut für Lehrerfortbildung</b> Veranstaltungen 2.Hj. 2007 → Ablage  <b>Der Landrat</b> Lehrerinformation über Masernerkrankungen → Roter Ordner  <b>Informationen zur Rückgabe der Vorgriffsstunden</b> → Roter Ordner  <b>BR Köln</b> Zertifikats-Kurs Katholische Religion → Pinnwand</p>	

das wurde uns angeboten	
<p><b>Stiftung Partner für Schulen NRW</b>  <b>Axel Winkler, Erlebnispädagoge</b></p>	<p>Veranstaltungen → Roter Ordner                  Die Abenteuerwerkstatt → Regal</p>

<u>Hofdienst</u>	
17.09. - 21.09.:	Klasse 4a
08.10. - 12.10.:	Klasse 4b
15.10. - 19.10.:	Klasse 4c
22.10. - 26.10.:	Klasse 2a



**Termine**

24.09.-6.10.	Herbstferien
08.10.	Schulkonferenz
11.10.	Mitgliederversammlung Förderverein
16.10./ 13.11.	ev. Gottesdienst
13.09. / 20.09./ 11.10. / 18.10. / 25.10.	kath. Messe

**Terminplan für das Schuljahr 2007/08**
**2007**

16.09.	Tag des Kindes
24.09.-05.10.	Herbstferien
17.10.	Fußballturnier der Lindlarer Grundschulen
22.-26.10.	Anmeldung der Schulneulinge
29.10.	Informationsveranstaltung für die Eltern der Viertklässler
01.11.	Allerheiligen (unterrichtsfrei)
02.11.	beweglicher Ferientag (nach Allerheiligen)
12.11.	Martinszug
19.-21.11.	Elternsprechtage für die Klassen 1 ( <u>kein</u> unterrichtsfrei!)
17.11.	„Tag der offenen Tür“ Gem. Hauptschule und Gymnasium Lindlar
24.11.	„Tag der offenen Tür“ Realschule Lindlar
13.12.	Adventsgottesdienst
14.12.	Weihnachtsbasar (15-17 Uhr)
20.12.-04.01.	Weihnachtsferien

**2008**

14.-16.01.	Elternsprechtage der Klassen 4 ( <u>kein</u> unterrichtsfrei!)
18.01.	Ausgabe der Halbjahreszeugnisse in Klasse 3 und 4 und Empfehlungen für die weiterführenden Schulen in Klasse 4 Schulschluss nach der 4. Stunde (11.15 Uhr)
11.02. - 20.02.	Anmeldetermine weiterführende Schulen
31.01.	Schulkarneval Schulschluss nach der 4. Stunde (11.15 Uhr), keine Randstunden
01.02.	beweglicher Ferientag (Freitag nach Weiberfastnacht)
04.02.	beweglicher Ferientag (Rosenmontag)
17.03.- 29.03.	Osterferien
02.05.	beweglicher Ferientag (nach Christi Himmelfahrt)
13.05.	Pfingstferien
22.05.	Fronleichnam
23.05.	Ausgleichstag für alle Lindlarer Schulen (unterrichtsfrei)
20.06.	Ausgabe der Zeugnisse für die Klassen 1 - 3
24.06.	Zeugnisse und Entlassung der 4. Klassen
25.06.	letzter Schultag vor den Sommerferien Schulschluss nach der 4. Std.
26.06. - 08.08.	Sommerferien
11.08.	erster Schultag nach den Sommerferien Schulschluss nach der 4. Std.